Abschied nach 30 Jahren
Urs Schärrer, der langjährige Präsident und Förderer im TTC Neuhausen, blickt auf eine erfolgreiche Zeit zurück. / 35

Seit Beginn dieses Jahres kann Laura Koutosgiannakis (Nummer 17) voll eingreifen beim VC Kanti und will das auch heute im Europacup-Achtelfinal tun. BILD REINHARD STANDKE

Attraktiver Achtelfinal kündigt sich an

Im Achtelfinal des CEV Challenge Cups 2020 empfängt der VC Kanti heute Abend (20 Uhr, BBC-Arena) das starke griechische Team von AO Thiras Santorini. Am 4. Februar fällt die Entscheidung auf der Ferieninsel.

Hans Christoph Steinemann

VOLLEYBALL. 2019 hatte der VC Kanti im Challenge Cup schon den Achtelfinal überstanden – mit 3:1 und 2:3 gegen den NLA-Gegner Neuenburg UC –, um dann aber im Viertelfinal gegen die Sloweninnen von Nova Gorica auf verlorenem Posten zu stehen: Auf ein 1:3 zu Hause folgte ein 0:3 in der slowenisch-italienischen Grenzstadt. Auch der heutige Kantigegner AO Thiras Santorini stand vor einem Jahr in den Viertelfinals, verlor indes gegen die Türkinnen von Aydin BBSK mit 2:3 und 0:3. Beide wollen wieder den Viertelfinal erreichen, in dem mit dem Dresdner SC ein höchst attraktiver Bundesliga-Gegner lockt, der sich aber auch zuerst noch gegen die Rumäninnen von Stiinta Bacau durchsetzen muss.

Zwischen dem VC Kanti und AO Thiras Santorini erwartet der Kantitrainer Nicki Neubauer heute eine ausgeglichene Auseinandersetzung – «die Chancen aufs Weiterkommen stehen bei 50-50», sagt Neubauer. Ein kleiner Nachteil für sein Team könnte sein, dass es das Rückspiel auswärts austragen muss. Auf den Videobildern, die ihm vorliegen, sei gut zu hören und zu sehen, wie laut und aufgeregt es bei diesen Spielen jeweils zu- und hergehe. Dem Viertelfinal vor einem Jahr gegen Aydin wohnten 800 Fans bei. Deshalb sei es wichtig, zu Hause vor hoffentlich ebenso vielen mitfiebernden Zuschauern mindestens einmal zwei Sätze oder, noch besser, das Spiel mit 3:1 oder 3:0 zu gewinnen. Damit wäre dann schon einmal der «Golden set» erreicht. Aber so weit sei es noch längst nicht, bleibt Nicki Neubauer durch und durch Realist. Die Griechinnen verfügten über eine deutlich erfahrene Equipe als der VC Kanti (Durchschnittsalter 21 Jahre).

Das griechische Team von AO Thiras Santorini ist gestern in der BBC-Arena angekommen und absolvierte eine knapp zweistündige Trainingseinheit. BILD CEV

Dominierende Spielerinnen im Team des serbischen Trainers Branko Gajic sind die deutsche Aussenangreiferin Anja Brinkmann – die 33-jährige Topskorerin hat in der 1. (Suhl, Erfurt) und 2. Bundesliga gespielt – die kubanische Diagonalspielerin Yaremis De La Caridad Mendaro Leyva (25), die Zuspielerin Jennifer Nogueras (29) sowie die griechischen Mittelblockerinnen Eirini Chatziefstratiadou (24/Nationalspielerin) und Angeliki-Melina Emmanouilidou (25). «Sie haben ein einfaches Spiel mit hoher Qualität», fasst Kantitrainer Neubauer zusammen, «für uns wird es vor allem wichtig sein, auf Tempo zu spielen.»

Trotz 29:34 guter Test gegen Bundesligisten

Das erste von zwei Trainingsspielen diese Woche verloren die Kadetten gegen HBW Balingen-Weilstetten mit 29:34. Die Orangen konnten dennoch grösstenteils überzeugen.

HANDBALL. Erst ein gemeinsames Training hatten die Kadetten in den Beinen, als sie gestern Abend auf den aktuellen Bundesliga-13. Balingen-Weilstetten trafen. Davon war zumindest in der Anfangsphase wenig zu sehen. Mit dem wiedergenesenen und sich in toller Frühform befindenden Kristian Pilipovic im Tor lieferten die Schaffhauser eine starke Deckungsarbeit ab. Im Angriff trotzten sie einer sehr offensiv verteidigenden deutschen Abwehr. Angel Montoro war mit vier Treffern in 15 Minuten der beste Schaffhauser, er musste nach der Startviertelstunde wie die restlichen Feldspieler für die nächste Formation Platz machen.

Nach einer 10:6-Führung gingen die Gastgeber, welche ohne den verletzten Jonas Schelker auskommen mussten und auf die Dienste von Filip Maros verzichteten, dafür mit On Langenick und Mehdi Ben Romdhane antraten, mit 16:14 in die Kabine. Sie hätten deutlicher führen müssen, waren ganz klar die stärkere Mannschaft.

Technische Fehler nach der Pause

Dann allerdings schlug das Pendel langsam um: «Die ersten 40 Minuten haben wir sehr gut gespielt, danach kamen zu viele technische Fehler von uns», meinte Hrachovec nach Spielschluss. Seine Mannen konnten die Konzentration gegen Ende nicht mehr hochhalten, scheiterten auch oft im Abschluss. Balingen schuf bis zur 48. Spielminute einen 27:22-Vorsprung. Bei dieser Differenz blieb es. Für einen ersten Test aber war der Schaffhauser Auftritt mehr als okay: «Ich bin zufrieden, auch weil ich viel durchgewechselt habe und alle Spieler zu etwa 30 Minuten Einsatzzeit bringen konnte», so Hrachovec.

Bester Kadettenschütze war Luka Maros mit sechs Treffern. Dieser musste aber rund acht Minuten vor Spielende vom Platz geführt werden, er knickte mit dem Fuss unglücklich ab. Sollte aber nichts Schlimmeres sein. *(pha)*

Der beste Torschütze der Kadetten, Luka Maros (6), bei der Abwehrarbeit; hinten Torhüter Biosca. BILD PHILIPP HAGEN

Kadetten SH - HBW Balingen-Weilstetten 29:34 (16:14). – BBC Arena SH. – Kadetten: Pilipovic (bis 30./8 Paraden), Biosca (ab 31./9 P.); M. Ben Romdhane (2), Montoro (5), Langenick (3), Küttel (2), Csaszar, Schopper (2), Beljanski (2), Novak, Gerbl (1), Sesum (5/3), Markovic, L. Maros (6), Tominec (1).

Sportjournal

Sperre gegen Valentin Stocker reduziert

FUSSBALL. Das Rekursgericht der Swiss Football League hat den Rekurs des FC Basel gegen die Sperre von Valentin Stocker teilweise gutgeheissen. Statt vier muss der Stürmer nur drei Mal aussetzen. Er fehlt allerdings in den Spitzenspielen gegen die Young Boys am kommenden Sonntag in Bern sowie eine Woche später zu Hause gegen St. Gallen trotzdem.

SFV-Sportdirektor Prince hört Ende Saison auf

FUSSBALL. Laurent Prince verlässt den SFV Ende Juli 2020. Der 49-Jährige war seit fünf Jahren Technischer Direktor des Fussball-Verbandes. Wie der SFV mitteilt, habe sich Laurent Prince entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. «Nach einer tollen Zeit ist der Moment gekommen, Adieu zu sagen», so Prince. Er wird Mitteilung zitiert, dass die Nationalteams «ihre Ziele im Jahr 2019 erreicht» hätten, «und damit ambitioniert das Jahr 2020 angehen können». Die Nachfolge von Prince hat der SFV noch nicht geregelt.

Maskottchen für Luzerner Universiade 2021

OLYMPISCHE SPIELE. Heute gehen in Lausanne die Olympischen Jugendspiele zu Ende, in einem Jahr steht mit der Universiade in Luzern und der Zentralschweiz (21. bis 31. Januar 2021) der nächste Multisport-Anlass in der Schweiz im Sport-Programm. Gestern wurde der Event, der unter dem Slogan «Welcome Home» steht, mit einem Informationsanlass und der Präsentation des noch namenlosen Maskottchens lanciert.

Sport am TV

Mittwoch, 22. Januar

SRF2. 15.00 Eiskunstlauf: EM in Graz/AUT. Kurzprogramm Männer. 20.00 sportflash. 22.30 sportaktuell.

SRF info. 10.15 Temps Présent. Die wahre Geschichte des «Piccolo» Infantino.

RTS un. 22.10 Fussball: Hazard/Benteke. Doku. 23.10 Fussball: La famille Fifa. Doku.

RTS deux. 09.00 Tennis. 14.55 Olympische Jugendspiele in Lausanne. Eishockey-Final.

RSI2. 15.05 Eiskunstlauf: EM in Graz/AUT. Kurzprogramm Männer. 20.15 Eiskunstlauf: EM in Graz/AUT. Kurzprogramm Paare.

MySports1. 19.25 Eishockey: SL. Winterthur - Thurgau.

Teleclub Zoom. 21.00 Fussball: Coppa Italia. Juventus Turin - AS Roma.

TV24. 18.20 Handball: EM in Malmö/SWE. Island - Schweden.

ZDF. 20.15 Handball: EM in Wien. Tschechien - Deutschland.

ORF1. 17.30 Ski alpin: Weltcup-Abfahrtstraining in Kitzbühel/AUT. Highlights. 18.10 Handball: EM in Wien. Weissrussland - Österreich.

TV5 . 17.58 Rad: Tropicale Amissa Bongo in Gabun.

RAI1. 20.30 Fussball: Coppa Italia. Juventus Turin - AS Roma.

Eurosport. 07.00 Tennis: Australian Open in Melbourne. 15.30 Handball: EM in Wien. Kroatien - Spanien. 17.45 Handball: EM in Wien. Weissrussland - Österreich. 00.55 Tennis: Australian Open in Melbourne. – **Eurosport2:** 07.00 Tennis: Australian Open in Melbourne. 00.55 Tennis: Australian Open in Melbourne.

Sport-Agenda. Eishockey. Swiss League: 19.45 Winterthur - Thurgau.

Curling. Open Rinks, Curling für jedermann: 18 - 20/ca. 20 - 22 Uhr, KSS-Curlinghalle SH.

Handball. 2. Liga, Männer: HC Neftenbach - HC Kaltenbach (20.15 Uhr, Ebni Neftenbach).

Korbball. SHTV-Wintermeisterschaft: Runde Damen 1. Liga in Herblingen (ab 19.15 Uhr).

Volleyball. Europacup Damen, Challenge-Cup-Achtelfinal, Hinspiel: VC Kanti SH - AO Thiras Santorini (20.00 Uhr, BBC-Arena).